

Spice it up!

Pets

Kooperative Lernformen
Englisch Klasse 5

Erfolgreich unterrichten mit Methoden kooperativen Lernens



Methoden kooperativen Lernens sind besonders vorteilhaft für die Entwicklung vieler Kompetenzen im Englischunterricht, da sie verschiedenste Lernformen miteinander verbinden:

Menschliches Lernen ist einerseits immer die ganz individuelle Konstruktion von Wissen. Neue Informationen werden aufgenommen und in bereits vorhandene Wissensbestände eingegliedert. Deshalb muss Unterricht genügend Raum für die individuelle Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand lassen (Einzelarbeit). Andererseits ist der Mensch als soziales Wesen immer bestrebt, die eigenen Lernergebnisse mit seinen Mitlernern abzugleichen bzw. durch diese und von diesen zu lernen (Ko-Konstruktion/soziales Lernen). Auch dafür muss guter Unterricht Möglichkeiten eröffnen (Partner- und Gruppenarbeit).

Methoden kooperativen Lernens erleichtern genau dies in besonders strukturierter Form (Prinzip *Think > Pair > Share*). Dabei braucht es meist keine aufwendigen Vorbereitungen. Häufig genügt lediglich ein anderer Umgang mit den ohnehin vorhandenen Lernmaterialien.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

Methoden kooperativen Lernens

- ... schaffen authentische Sprechanlässe.
- ... aktivieren und motivieren viele Schüler gleichzeitig.
- ... regen zu einer bewussteren Verarbeitung der Lerninhalte an.
- ... ermöglichen eine hohe individuelle Sprechzeit.
- ... schulen gleichermaßen Selbstständigkeit und Teamfähigkeit.
- ... ermutigen besonders leistungsschwächere und kommunikationsängstliche Lerner.
- ... helfen durch ihre klare Struktur Unterrichtsstörungen zu reduzieren.

Hinweise zu Organisation und Durchführung:

Erteilen Sie eindeutige Arbeitsaufträge (am besten schriftlich).

Sichern Sie vielfältige Gruppeneinteilungen ab.

Weisen Sie gegebenenfalls (schriftlich) die Gruppenrollen zu.

Achten Sie auf die Verwendung der Zielsprache.

Halten Sie sprachliche Fehler aus.

In der vorliegenden Broschüre werden die folgenden Methoden verwendet. Eine ausführliche Liste finden Sie online unter www.klett.de (Code 47tf7i).

Beehive (Bienenkorb)

Die Schüler tauschen sich für kurze Zeit mit ihren Mitschülern aus und teilen anschließend der ganzen Klasse ihre Ergebnisse mit. Es können Informationen, aber auch Meinungen, Stimmungen und Lösungen ausgetauscht werden. Der Austausch kann paarweise, aber auch in Dreier- oder Vierergruppen geschehen.

Gallery walk (Vernissage/Galerierundgang)


Die Schüler stellen ihre Arbeiten im Klassenraum aus. Ein Schüler bleibt gegebenenfalls bei der Arbeit stehen, um diese zu erklären, alle anderen gehen durch den Raum und schauen sich die Ergebnisse der anderen Gruppen an. Die Schüler einer Gruppe wechseln sich gegenseitig mit dem Erklären ab.

Milling around (Marktplatz)

Die Schüler gehen im Raum umher. Wenn ein Signal ertönt, bleiben sie stehen und besprechen mit der Person, die ihnen am nächsten steht, die jeweilige Aufgabe oder Fragestellung. Beim nächsten Signal trennen sie sich wieder und gehen durch den Raum, bis das Signal erneut ertönt. Nun tauschen sie sich mit dem nächsten Partner aus.

Spaß und Erfolg beim Ausprobieren wünscht Ihnen
Ihr Frank Haß

Kooperative Lernformen: Pets

 Diese Broschüre und weitere Materialien finden Sie unter www.klett.de. Geben Sie einfach im Suchfeld folgenden Code ein: 47tf7i

Klassenstufe: 5

Zeitbedarf: 2 x 45 Minuten

Einsatzort: Unit 8 in *Red Line* und Unit 3 in *Go Ahead*

Kooperative Lernformen: *Milling around, Gallery walk, Beehive*

Ziel der Unterrichtseinheit

Die S tauschen sich über ihre Haustiere aus und erweitern ihren Wortschatz im Bereich *pets*. Dabei wenden sie verschiedene kooperative Lernformen an.

Vorbereitung

- Schülermaterial auf den Seiten 4 – 6 ausreichend kopieren
- Kopiervorlagen ausreichend vervielfältigen und am Lehrerpult bereithalten
- ggf. Wörterbücher bereitlegen

Unterrichtsverlauf

1. Stunde

Einstieg: Zur Einstimmung und zur Vorentlastung des Vokabulars machen sich die S Gedanken über ihr Lieblingstier und befragen anschließend ihren Sitznachbarn zum Thema (Übung 1). Am Lehrerpult liegt ein entsprechender *language support* bereit (KV1). Anschließend geben sie einem neuen Partner (z.B. der Person vor oder hinter ihnen) die Informationen weiter. Alternativ kann zum Informationsaustausch die kooperative Lernform *Milling around* eingesetzt werden. Im Zuge dieser Übung kann auch das Wort *animal* eingeführt bzw. wiederholt werden (für Übung 2). Anschließend erhält jeder S einen Teil eines Tierbildes (KV online: *Parts of the body*). Damit läuft er im Klassenzimmer herum und sucht die drei anderen Teampartner (Übung 2). Nun erhält jede Gruppe eine saubere DIN A3-Kopie ihres Tierbildes und beschriftet diese mit Hilfe eines Wörterbuchs. Die Auswertung erfolgt in einem *gallery walk*. In der folgenden Stunde werden die Plakate im Klassenzimmer aufgehängt. Zwischen den Stunden erfolgt ggf. eine Kontrolle durch die Lehrkraft.

Als Hausaufgabe und zur Umwälzung des Vokabulars zeichnen die S ein Fantasietier und beschriften es.

2. Stunde

Zur Einstimmung sprechen die S im Plenum noch einmal über ihre Lieblings-Haustiere (L: *What's your*

neighbour's favourite pet? Do you remember?) oder es stellen einige S ihre Fantasietiere vor.

Die Aufgaben 3a und b bearbeiten die S einzeln. Jeder S erhält einen Text über ein Kind (KV online: *Kids*) und überlegt sich beim Lesen, welches Tier zu diesem Kind passen würde. Für die spätere Gruppenbildung ist es wichtig, dass jeder Text vier Mal verteilt wird.

L hängt in der Zwischenzeit die Steckbriefe der Tiere aus dem örtlichen Tierheim im Klassenzimmer auf (KV online: *Pets for the kids*). Die S haben anschließend fünf Minuten Zeit herumzulaufen und das ihrer Meinung nach passende Tier für ihr Kind zu suchen. Die Gründe werden kurz notiert (*language support* KV 2).

Nun treffen sich immer vier S mit dem gleichen Text und besprechen in der Gruppe, welches Tier das beste für ihr Kind ist (3c und d). Sie müssen sich auf ein Tier einigen, auch wenn mehrere Lösungen möglich sind. Zum Abschluss schreiben die S in Partnerarbeit mit einem anderen Gruppenmitglied eine E-Mail ans Tierheim oder führen einen Dialog mit dem Tierheim-Mitarbeiter (Wahldifferenzierung, Übung 4). Einzelne Teams stellen ihre E-Mails/ihren Dialog vor. Die anderen S geben ein kurzes Feedback. (☺ *That was fantastic, great, super.* / ☹ *That was OK, all right.* / 😞 *You must work harder.*)

Als Hausaufgabe erstellen die S einen Steckbrief für das Tier, das perfekt zu ihnen selbst passen würde. KV 3 kann zur Festigung des Vokabulars eingesetzt werden.



Die Autorin:

Nina Sklenar, Mädchenrealschule Neumarkt

1 What's your favourite pet?

a) Look at the pictures. What's your favourite pet? (Think – don't talk!)



b) Find a partner (A). Find out about these things. Take notes.

- What's your partner's favourite pet?
- Has your partner got this pet or is it his/her dream pet?
- What is good about this pet?/What can he/she do with it?

→ ○ KV 1

c) Find a new partner (B) and tell him about A's pet.

→ Milling around



2 The parts of an animal

a) Your teacher gives you a part of a picture. Who has got the other three parts? Find them and make a group.

→ ○ KV online: Parts of the body

b) In your group, write the names for the different parts on the picture. You can use a dictionary.

c) Present your picture to the other groups.

→ M: Gallery walk

This is ...

It has got ...

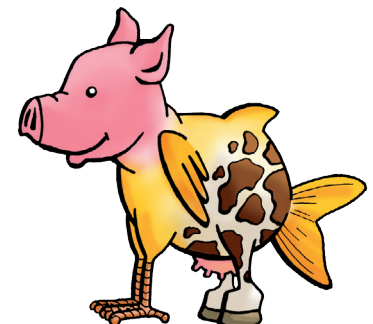
These are its ...

This is my budgie, Willy.
He is five years old.


TIPP

Wenn du ganz allgemein über ein Tier sprichst, sagst du immer *its* (mouth, ears, etc.). Wenn das Tier einen eigenen Namen hat, kannst du auch *his* oder *her* sagen.

d) Draw a picture of a fantasy animal. Write the names for the parts on the picture. Then write three to five sentences about your animal.



3 What's the right pet for your child?

- a) Your teacher gives you a text about a child. Read the text. You can use a dictionary.
- b) Now look at the texts on the walls of your classroom. What do you think – what's the right pet for your child?
- c) Four of you have got the same text. Find them and make a group.
-  d) In your group, find the right pet for your child. Take notes.

→  KV 2, KV online: Kids, Pets for the kids

→ M: Beehive

4 At the animal rescue shelter

Work with a partner from your team. You are the child from the text. Do exercise a), b) or c).

- a) Write an e-mail to Mr Miller. He works at the shelter. Write about these things:

- you and your family
- the pet you want to have (write the name too)
- why this is the right pet for you

Write about 60 words. You can start like this:

Dear Mr Miller,
My name ...



- b) You are at the shelter because you want to have a look at your 'perfect' pet. You are talking to Mr Miller. Answer his questions.

Mr Miller: Hello. Are you here to see one of our pets? Which pet is it?

You: ...

Mr Miller: Oh yes, please come this way. What's your name?

You: ...

Mr Miller: What do your parents say about this pet?

You: ...

Mr Miller: Why is this the 'perfect' pet for you?

You: ...

Mr Miller: Good. Can you come back tomorrow with your parents?

You: ...

Mr Miller: Great. Then ... can go home with you tomorrow.

- c) You are at the shelter because you want to look at your 'perfect' pet. You are talking to Mr Miller. Write down the dialogue in English.

- Du begrüßt Mr Miller und sagst ihm, welches Tier du sehen möchtest.
- Mr Miller sagt, dass die (Hasen/Hunde/Katzen/...) da drüben sind.
- Du sagst, dass das Tier sehr schön ist, und erklärst kurz, warum es das richtige Tier für dich ist.
- Mr Miller sagt, dass das gut ist und dass du mit deinen Eltern zum Tierheim kommen musst.
- Du bedankst dich und verabschiedest dich.

○ KV 1 What's your favourite pet? – Language support

My favourite pet is a ...

dog.
cat.
guinea pig.
hamster.
rabbit.
budgie.

I can ...

play with the pet.
feed the pet.
go for a walk.

This pet can ...

jump.
run very fast.
do tricks.
play.



○ KV 2 What's the right pet for your child? – Language support

... is a good pet for ... because ...

he/she has got a big/small house/flat.

he/she has got a garden/hasn't got a garden.

he/she likes/doesn't like ...

he/she has got a lot of time/hasn't got a lot of time.

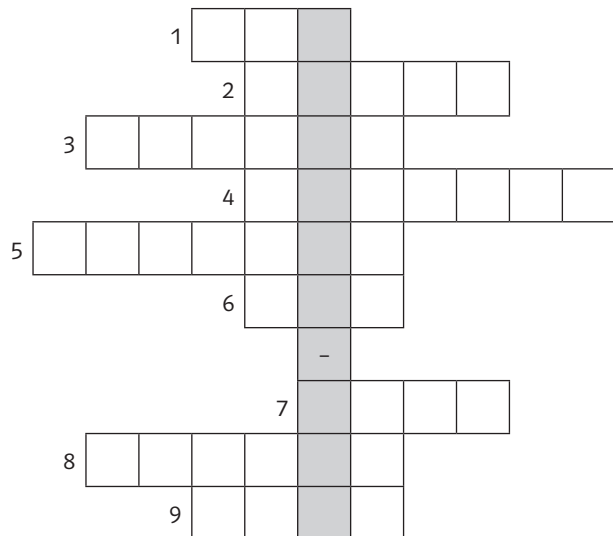
he she can/cannot ...

his mother/father likes ...



KV 3 Check your vocabulary!

1. I've got four legs and a tail and I like bones.
2. Rabbits live in this.
3. I've got two feet, a beak and wings.
4. Cats, dogs, lions and pigs are
5. I am small and I often run on my wheel.
6. I've got four legs and a tail and I like mice¹.
7. These animals live with you in your house or flat.
8. I've got soft fur and long ears.
9. This is the house of a budgie.



¹one mouse – two mice



Lösungen

KV3 1 dog 2 hutch 3 budgie 4 animals 5 hamster 6 cat 7 pets 8 rabbit 9 cage → guinea-pig

New words for Red Line New users

1	take notes	Notizen machen
	dream	Traum
2	part	Teil
	use a dictionary	ein Wörterbuch benutzen
	fantasy	Fantasie
4	animal rescue shelter	Tierheim
	like this	so
	perfect	perfekt
	which	der, die, das
KV1	language support	sprachliche Unterstützung
	run fast	schnell rennen
	trick	Trick
	doesn't	Verneinung von 'does'

New words for Go Ahead users

1	take notes	Notizen machen
	dream	Traum
2	part	Teil
	make	machen
	use a dictionary	ein Wörterbuch benutzen
	draw	zeichnen
	fantasy	Fantasie
	sentence	Satz
4	animal rescue shelter	Tierheim
	thing	Ding
	why	warum
	start like this	so beginnen
	dear	Liebe(r)
	perfect	perfekt
	which	der, die, das
	tomorrow	morgen
	because	weil
	dialogue	Dialog
KV1	language support	sprachliche Unterstützung
	fast	schnell
KV 2	a lot of	viel(e)

Folgende Wörter sollten bereits aus der Grundschule bekannt sein:

animal, budgie, guinea pig, hamster, rabbit, feed, jump, small, big

Spice it up!

- mehr Motivation und Abwechslung im Unterricht durch hohe Schüleraktivierung
- abgestimmt auf Ihr Englisch-Lehrwerk für die Realschule Bayern
- Einsatzort: Unit 8 bzw. Unit 3 in Ihrem Lehrwerk

W 50 18 01 (10/13)

Autoren: Nina Sklenar, Neumarkt **Gestaltung:** Andrea Leineke, Schwäbisch Gmünd **Illustrationen:** Marcus Wilder, Hamburg; Susann Hesselbarth, Leipzig

Bildquellen: 2.1 Klett-Archiv (2011_retusche_mt), Stuttgart; 3.1 Klett-Archiv (Sklenar), Stuttgart; 4.1 Thinkstock (iStockphoto), München; 4.2 Fotolia.com (mariusz szczygie.), New York; 4.3 shutterstock (E. Spek), New York, NY; 4.4 iStockphoto (jeridu), Calgary, Alberta; 4.5 Fotolia.com (veryolive), New York; 4.6 shutterstock (djem), New York, NY; 4.7 Weccard, Thomas, Ludwigsburg; 5.1 iStockphoto (Kevin Russ), Calgary, Alberta

Sollte es in einem Einzelfall nicht gelungen sein, den korrekten Rechteinhaber ausfindig zu machen, so werden berechnete Ansprüche selbstverständlich im Rahmen der üblichen Regelungen abgegolten.

Ernst Klett Verlag GmbH
Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart
Telefon 0711 · 66 72 13 33, Telefax 0711 · 98 80 90 00 99
www.klett.de